

Das mathematisch- naturwissenschaftliche Konzept der Grundschule Giesen – Hasede (aktualisiert am 20.11.2017)

Die Grundschule Giesen – Hasede fördert das naturwissenschaftliche Interesse und die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler, indem sie sich durch das Experimentieren mit den Naturwissenschaften auseinandersetzen und dabei ihren Forscherdrang entwickeln. Sie lernen durch Erprobung und Vermutung, Beobachtung, Beschreibung und Diskussion.

Im Bereich der Mathematik entwickeln Logik- und Denksportaufgaben die Fähigkeit zum logischen und strategischen Denken.

Zieldefinitionen

- Das gemeinsame Anliegen der Lehrkräfte und Eltern der Grundschule Giesen-Hasede ist die Förderung der Neugier unserer Schülerinnen und Schüler für naturwissenschaftliche Phänomene.
- Unsere Schülerinnen und Schüler sollen ihre Umwelt durch handlungsorientiertes Tun erfahren. Dabei gewinnen sie faszinierende Einsichten und sie verstehen durch vielfältiges Experimentieren oder Knobeln naturwissenschaftliche und mathematische Phänomene.

NATURWISSENSCHAFTEN

- Die Schülerinnen und Schüler werden für Gefahren beim Experimentieren sensibilisiert.
- Sie lernen den verantwortlichen Umgang mit unterschiedlichen Stoffen, Arbeitsmitteln und Arbeitsgeräten.
- Sie lernen Regeln im Experimentierraum einzuhalten.
- Sie lernen Ergebnisse in einem Forscherheft zu dokumentieren.

MATHEMATIK

- Das Angebot von Logik- und Denksportaufgaben dient der Förderung leistungsstärkerer Schülerinnen und Schüler. Das Transfer-Denken wird geschult.

Evaluation

NATURWISSENSCHAFTEN

- Für die Klassen 3 und 4 wird wöchentlich im Rahmen des AG Angebotes eine Forscher AG angeboten.
- Ergebnispräsentationen im Klassenraum und/oder im Schulgebäude dokumentieren die Forscherergebnisse und zeigen ihre Wertschätzung.
- Die Schülerinnen und Schüler protokollieren ausgewählte Versuche.

MATHEMATIK

- Die Kinder der Klassen 3 und 4 können am Känguru-Wettbewerb teilnehmen.

Kontakte mit außerschulischen Partnern im Bereich der Naturwissenschaften und Mathematik

Unsere Schule versucht durch den Kontakt zu anderen Institutionen den Bereich des naturwissenschaftlichen Unterrichts zu stärken.

Beispiele dafür sind der enge Kontakt zur Molitoris-Schule in Harsum, in der zum Ende der Grundschulzeit ältere Schüler mit den Grundschulern gemeinsam Versuche durchführen.

Seit dem 1. Februar 2015 findet eine Kooperation im Rahmen des MINT Projektes (d.h. Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) mit dem Gymnasium Himmelsthür statt.

Optional werden Phaeno-Besuche oder die Teilnahme an Workshops in der Autostadt Wolfsburg angeboten. Sie sollen das Interesse unserer Schüler für die Naturwissenschaften, insbesondere im Bereich der Physik und Technik nachhaltig entwickeln.

Die Region Hildesheim bietet im Rahmen des Entdeckertags zum Thema „Schüler experimentieren“ eine Fahrt zur Halle 39 an. Die Teilnahme ermöglicht den Kontakt zu anderen Schülern, die ihre Forschungsprojekte vorstellen und unseren Schülern die Lust am eigenständigen Forschen fördern.